



Über Communities mit datenlastigen Aufgaben: Geisteswissenschaften und TextGrid

Jens Ludwig

ludwig@sub.uni-goettingen.de

Felix Lohmeier

lohmeier@sub.uni-goettingen.de

19. Januar 2011, Göttingen
WissGrid-Fachberaterworkshop

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Vorurteil:

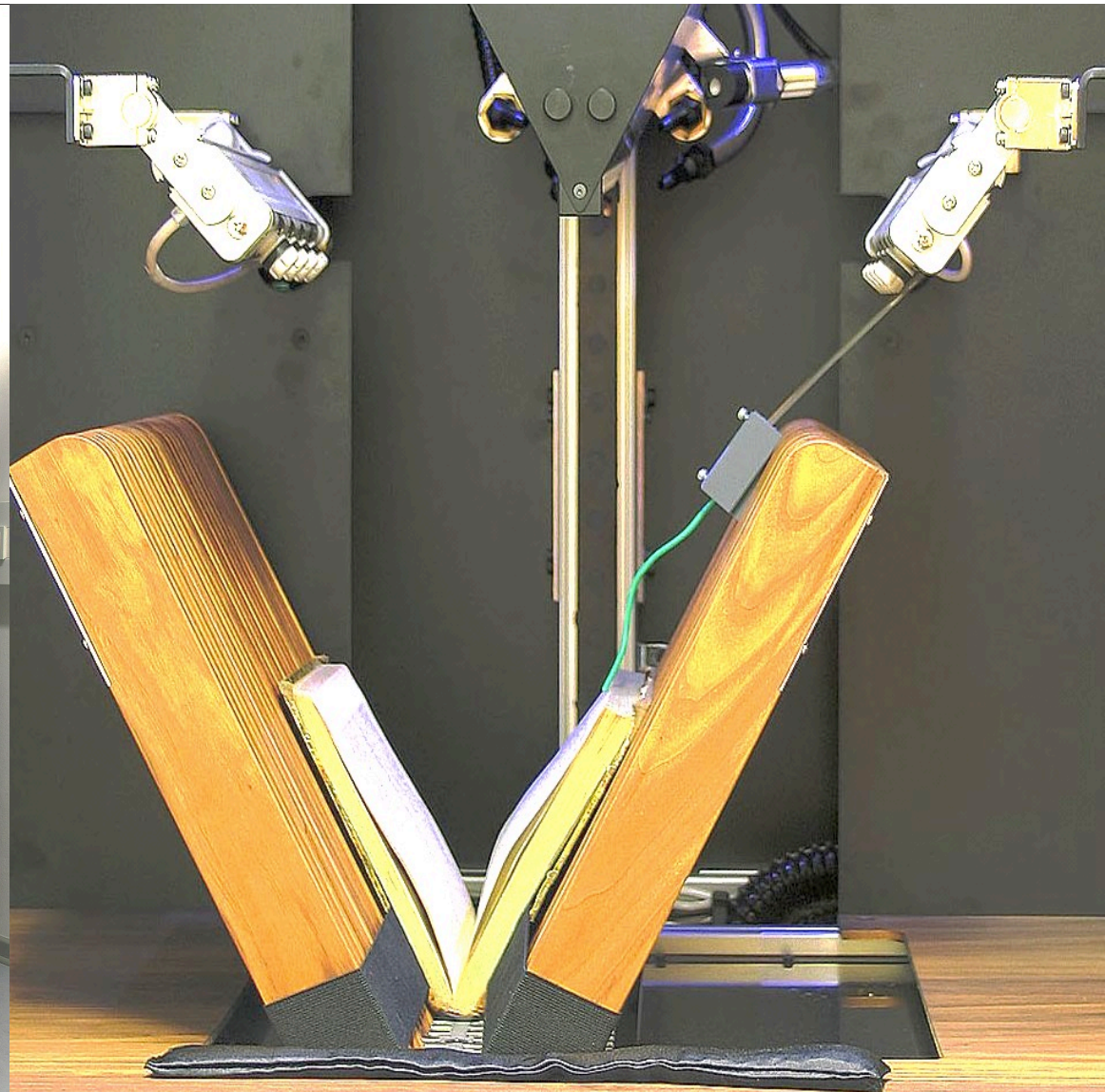
Digitale Geisteswissenschaften =
Bücher digitalisieren

Aber ein guter Ausgangspunkt...

Manuelle Digitalisierung

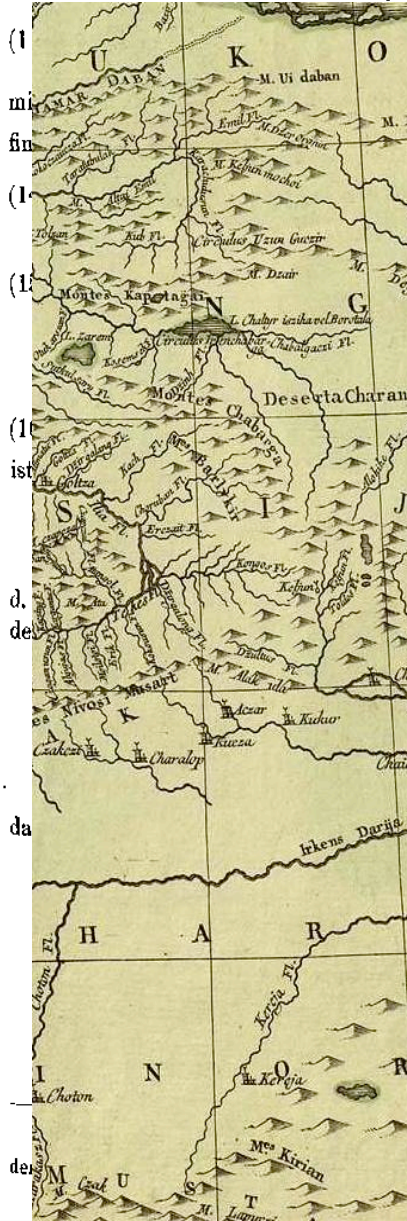


Automatische Digitalisierung



$$(13) \quad \frac{\partial q_i}{\partial x_s} = \frac{1}{\omega} \frac{\partial \omega}{\partial \left(\frac{\partial x_s}{\partial q_i} \right)}$$

Wenn man aber ein anderes System, wie z. B.:



Materialvielfalt

54

Ueber Gei

23)

D. Einübung der bloss n

Von der Ausrüstung des einzeln. Soldat. 77

22 bis 24 Jahren. — Für deren zweckmäßige Bekleidung trage man die größte Sorgfalt. Die Kopfbedeckung mag der, bei fast allen europäischen Heeren gebräuchliche, Czakot bleiben; nur sehe man darauf, daß er den Kopf gehörig decke, ohne ihn zu pressen, und daß ein zweckmäßiger Schirm den brennenden Sonnenstrahlen wehre. Zur Vorsicht mag man noch Alles von demselben entfernen, was glänzt oder schimmert. Die Unterlassung dieser Maßregel hat manchen wackern Soldaten unnötig dahingerafft. Ein Hut à la Henri IV. dürfte freilich zweckmäßiger sein, doch würde man, wenn man sonst nicht im Stande wäre, ihn aus Heyserschen oder aus Moogbrüdigeschen, wasserdichtem Filz anfertigen zu lassen, sehr darauf sehen müssen, daß der Filz sonst gut geleimt sei, um so dem Regen im Winter, und dem Thau, den jede Nacht so reichlich spendet, zu widerstehen. Statt der üblichen Feldmützen gebe man dem Soldaten eine wollene Mütze, ganz so, wie sie die Bewohner Spaniens in den Gebirgen selbst tragen. Diese sind freilich wenig zierlich, aber sie haben eine große Zweckmäßigkeit für sich, und werden unendlich dazu beitragen, den Soldaten gegen Kopferkältungen, die in Spanien so häufig und so gefährlich sind, zu schützen. — Die Montirung des Soldaten sei so weit, daß er noch eine Ärmel-Jacke darunter ziehen könne. Die Ärmel in letzterer müssen zum Aus- und einschnüren gemacht sein, wie sie einst die preussischen und französischen Soldaten hatten. Der schnelle Wechsel der Temperatur, die trotz

Für das Göttinger Digitalisierungszentrum:

- 2009: 150.000 Seiten pro Monat
- 2010: 200.000 Seiten pro Monat
- jede Seite: 25 MB (color, 300 dpi, TIFF)
- jede Seite: x2 (Master und optimiertes TIFF)
- Metadaten und Volltext sind zeitaufwändig, aber im Datenvolumen vernachlässigbar



Göttingen: 10 TB/month
 = 333 GB/day
 = 13,8 GB/hour
 = 3,8 MB/s for 24/7 system

Deutschland: 100 TB/month
 = 1,2 PB/year

Europäischer Bestand:
 1,93 Milliarden Buchseiten
 = 96 PB

„Comité des Sages“, „The New Renaissance“, European Commission



Neue Methoden der Geisteswissenschaften

„What Do You Do with a Million Books?“

Gregory Crane, D-Lib Magazine 2006 Vol. 12 Nr. 3, doi:10.1045/march2006-crane

„distant reading“ vs „close reading“

Franco Moretti, Conjectures On World Literature, New Left Review 1, 2000

„Digital Humanities balance two forces

- Absolute necessity to work with far more content than we can ever read and far more languages than we could ever learn.
- The need to read slowly and to think about every word and phrase from every angle.”

Gregory Crane, 21st Century Classics, <http://www.eaqua.net/downloads/gi2010/2010-08-31-classicsintro-2010.ppt>

„We constructed a corpus of digitized texts containing about 4% of all books ever printed. Analysis of this corpus enables us to investigate cultural trends quantitatively.”

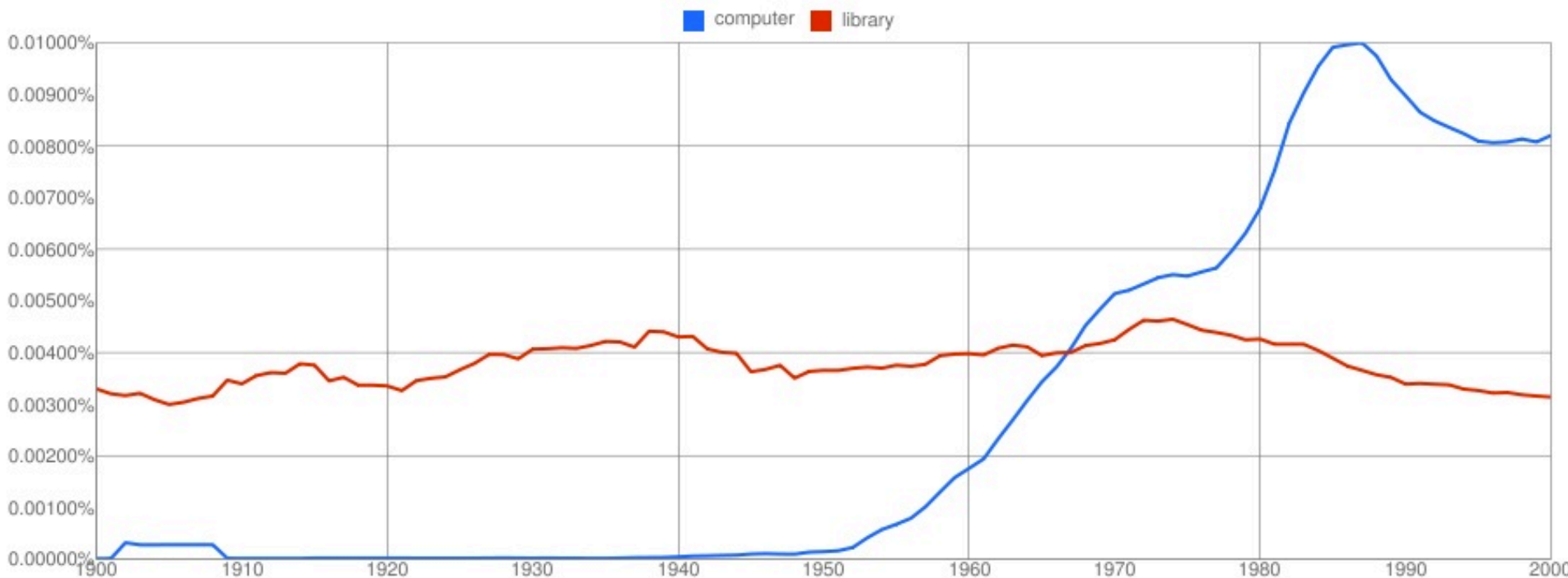
Michel et al., Quantitative Analysis of Culture Using Millions of Digitized Books, *Science*, Published online 16 December 2010; DOI: 10.1126/science.1199644



Graph these **case-sensitive** comma-separated phrases:

between and from the corpus with smoothing of .

[Search lots of books](#)



Search in Google Books:

1900 - 1966	1967 - 1990	1991 - 1993	1994 - 1997	1998 - 2000	computer
1900 - 1911	1912 - 1970	1971 - 1978	1979 - 1987	1988 - 2000	library

Run your own experiment! Raw data is available for download [here](#).

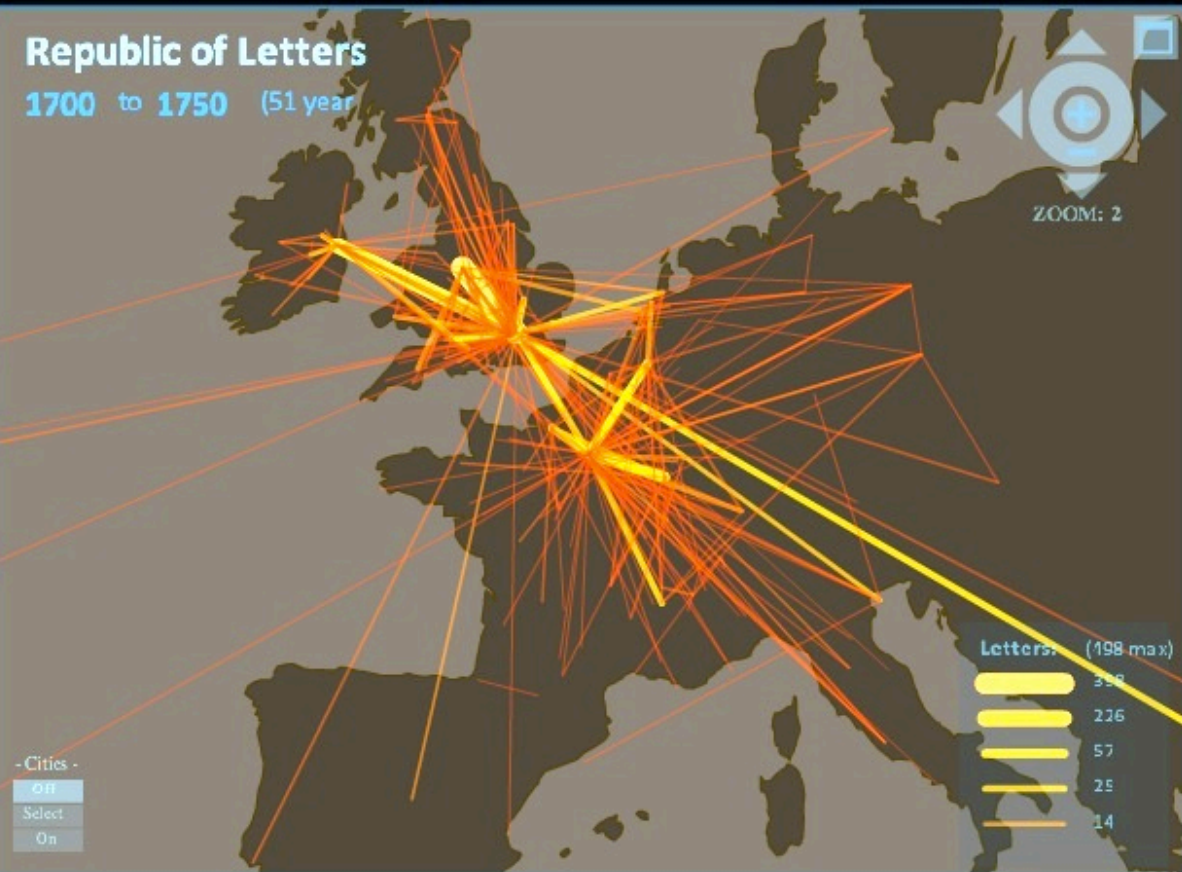


Digging into the Enlightenment: Mapping the Republic of Letters

„This project will focus on a body of 53,000 18th-century letters, and analyze the degree to which the effects of the Enlightenment can be observed in the letters of people of various occupations.“

Republic of Letters

1700 to 1750 (51 year)



VIEW SELECTION

- Connections
- Flow
- Volume
- Comparison

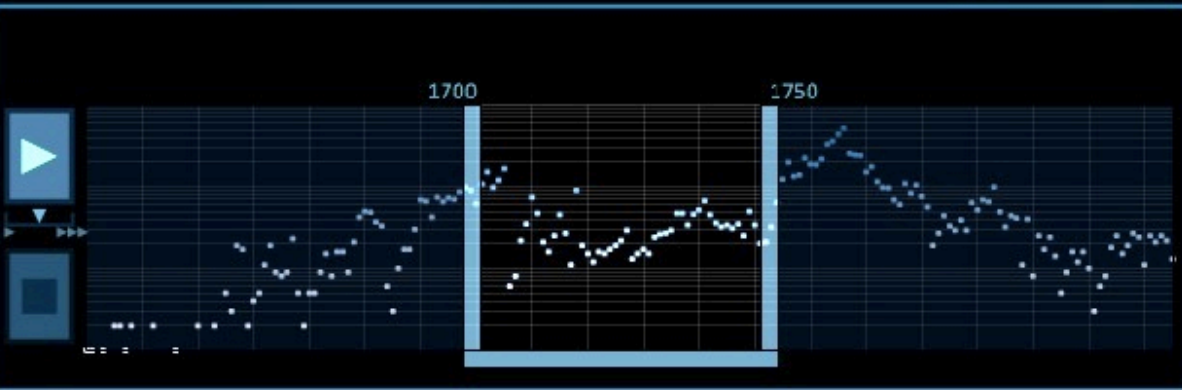
FILTER BY CORRESPONDENT

- Abarca y Bolea, conde de Aranda, P.
- Abauzit, Firmin
- Abercromby, 1st baron Dunfermline, .
- Abercromby, Colonel James
- Abos de Binerville, Antoine Maxml.
- Adam, Antoine
- Adam, William
- Adelung, 1st Viscount Sidmouth

All

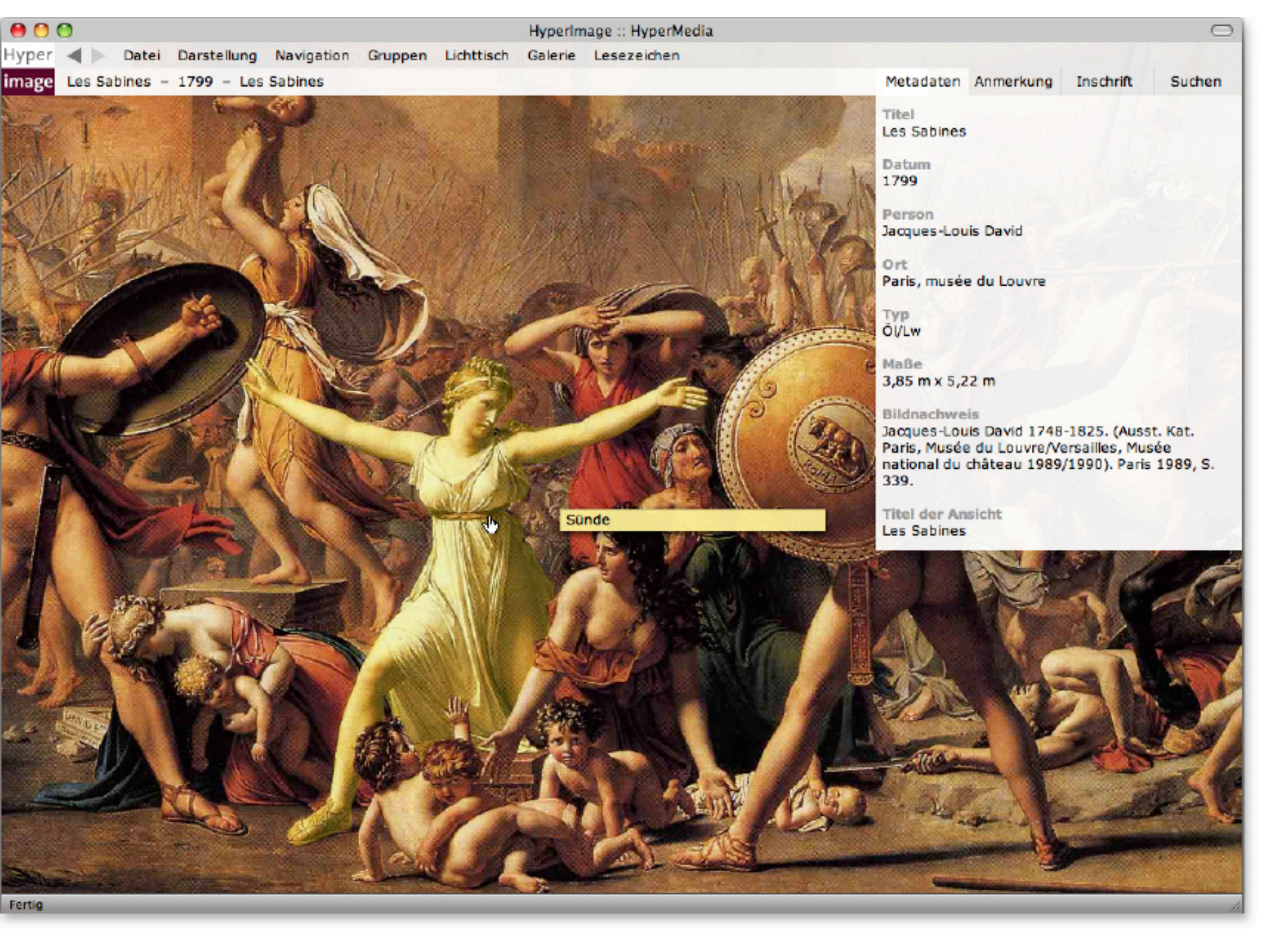
Show Selected Show All

TOP CITIES AND CORRESPONDENTS





Und nicht alles ist Text...



Titel
Les Sabines

Datum
1799

Person
Jacques-Louis David

Ort
Paris, musée du Louvre

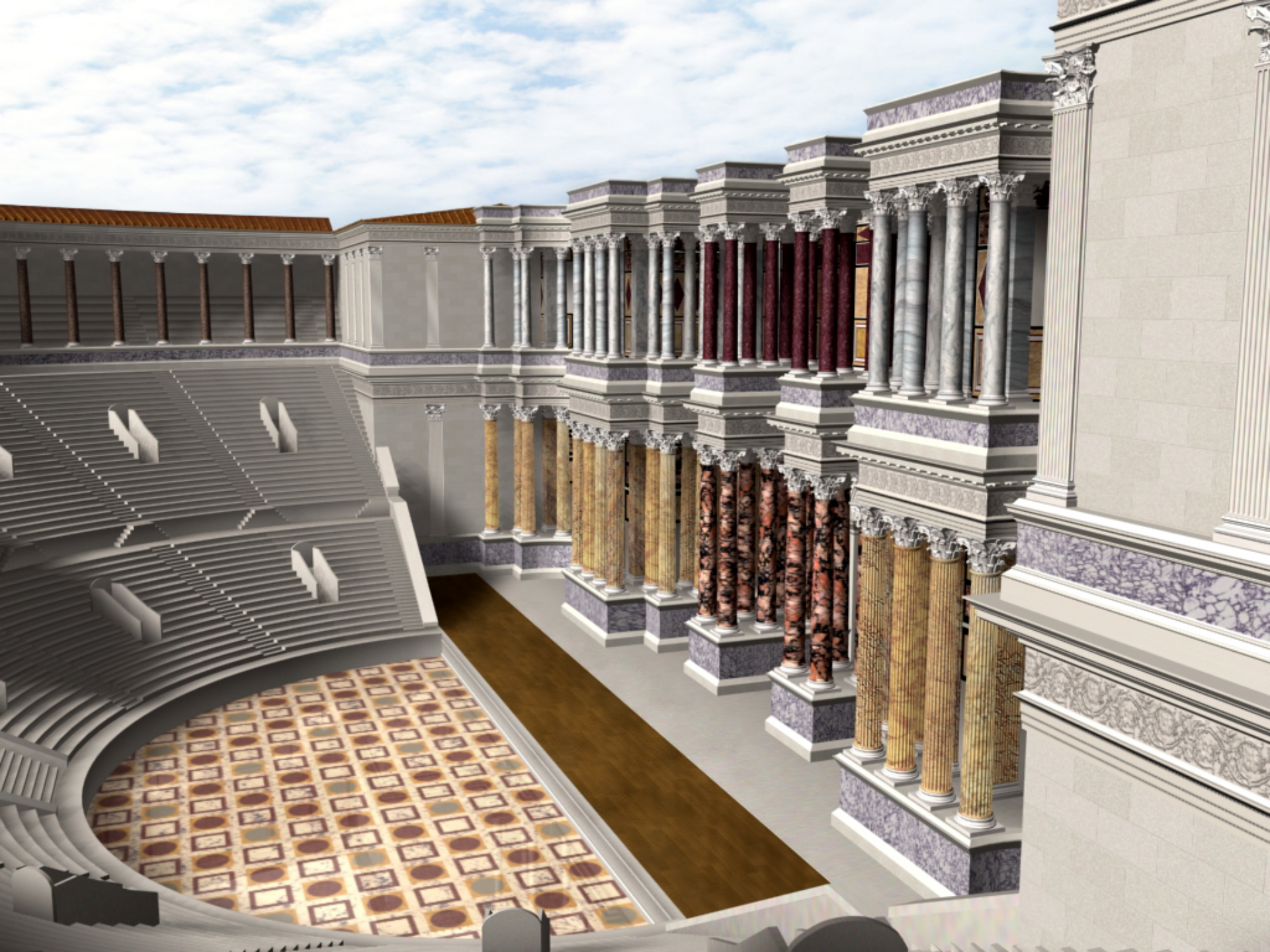
Typ
Ö/Lw

Maße
3,85 m x 5,22 m

Bildnachweis
Jacques-Louis David 1748-1825. (Ausst. Kat. Paris, Musée du Louvre/Versailles, Musée national du château 1989/1990). Paris 1989, S. 339.

Titel der Ansicht
Les Sabines

Sünde





Wie eine der TextGrid-
Zielgruppen bisher arbeitet...

33–36 Und *bis* weichen!]

Entwurfsmanuskript H1

/: :/

= Wiederholungen
durch den Editor

Unterpunkte

= unleserliche Stellen

[]

= Streichungen Heines

aus: Heinrich Heine. Historisch-
kritische Gesamtausgabe der
Werke. (Bd. 2) M. Windfuhr
(Hrsg.) Hamburg 1983 S. 774

(1) Ich kann nicht

(2) Ich

(3) Vergebens wälz ich

(a) hin u

(b) her u hin

Mein armes Haupt

(4) Ich [sch. .] stehen immer

(5) Die Nacht ist län

(6) Und zählen muß ich,

(a) ach die

(b) – mit der Zahl

Schwillt immer höher meine Qual,

(a¹) Und auf den Kissen [hin] auf u nieder

(b¹) Mir ist als lägen tausend Leichen

(c¹) ~~Mir ist als~~

(a²) wälzten ~~tausend Leichen~~

(b²) ~~wälzte~~ man die ~~Leichen~~

(c²) ~~wälzte~~ sich ~~die Leichen~~

Auf meine Brust – Gottlob! sie weichen! H¹

Datei	EPI\HHA*EPI_HHA	ESTHER
653.0	<Num>0653</Num>	
653.1	<Inh>p*h jmunh aw h iqrh</Inh>	
653.2	<Inh>y*sqi' bmu'm hi' biwrb</Inh>	
653.3	<Inh>s*ydh lbni' bjub s	
653.4	<Inh>k*bdh mhunh lundii	
653.5	<Inh>i*mi xii' drki h'	
653.6	<Inh>hawh xwubh gumlt<	
653.7	<Inh>xsdia^m m' pyskh bt	
653.8	<Inh>nt^an awt r' byr hi	
653.9	<Inh>npjrh unqbrh yw''q	
653.10	<Inh>k'g ksliu lprj ua	
653.11	<Inh>h+m+c+b+h+ z+a+t+	
653.12	<Inh>tnch'h</Inh>	
653.13	<Ueb>Hier ist geborgen	
653.14	<Ueb>ihre Beschäftigung	
653.15	<Ueb>sie beköstigte ihr	
653.16	<Ueb>ehrte Toralernende	
653.17	<Ueb>ihren Lebtag lang	
653.18	<Ueb>die angesehene Fra	
653.19	<Ueb>erweist, Frau <nam	
	Herrn</Ueb>	
653.20	<Ueb><ouv>Natan</ouv>,<	
	Heilbutt</frv>,</Ueb>	
653.21	<Ueb>verschieden und be	
	Schabbat,</Ueb>	
653.22	<Ueb>23. Kislev nach d	
653.23	<Ueb>Diese Stele"</Ueb>	
653.24	<Ueb>Ihre Seele sei ein	
653.25	<Dat>Gestorben Freitag,	
653.26	<Kom>Zl 2: bShab 31a; w	
	Frauen.</Kom>	
653.27	<Kom>Zl 4: Spr 3,9; Zun	
	soviel wie man eben geb	
653.28	<Kom>Zln 10/11a: Gen 31	
653.29	<Zus>non in situ; Uerwi	
653.30	<Sch>erhaben</Sch>	
653.31	<Rei>Reim auf -rah in	
653.32	<Akr>Akrostichon PESSCH	
653.33	<Chr>Chronogramm in Zln	
	Buchstaben ergibt das T	
653.34	<Que>Grabbuch 2324, O 2	
	Nathan); HF: MF 5, 325;	
	betagte Frau Pessche, W	
	Rabbinatsassessors Schm	
	begraben links von Frau	
	2550).</Que>	
653.36	<Nac>Grunwald, S. 261,	
	Nath.</Nac>	

Hamburg-Altona, Königsstraße

[0653] PESSCHE BAT NATAN © BER HEILBUTT

1789

- פה טמונה אשה יקרה 1 Hier ist geborgen eine teure Frau,
 טסקי' במרומ' ה' בישרה 1 ihre Beschäftigung in Handel und Wandel war aufrecht,
 טעדה לבני' בטוב סחרה 1 sie beköstigte ihre Kinder mit ihrem guten Erwerb,
 טברה טחונה למדי תורה 1 ehrte Toralernende aus ihrem Vermögen,
 ימי חי' דרכי ה' שטרה 1 ihren Lebtag lang wahrte sie die Wege des Ewigen,
 האשה חשובה וטמלת 1 die angesehene Frau, (die) Liebeswerk
 חסדים מ' פעסכה בת כ"ה 1 erweist, Frau Pessche, Tochter des geehrten Herrn
 נתן אשת ר' בער היילבט 1 Natan, Gattin des Herrn Ber Heilbutt,
 נפטרה ונקברה ע"ש"ק 1 verschieden und begraben am Rüsttag des heiligen Schabbat,
 ד' יג כסלו לפרט ואת 10 23. Kislev nach der Zählung »Und
 הטענה זאת 1 Diese Stele«,
 תעצב"ה 1 Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

Gestorben Freitag, 11.12.1789; begraben am selben Tag

ZEILENKOMMENTAR

Zl 2: bShab 31a; weitaus häufiger bei Männern als bei Frauen.

Zl 4: Spr 3,9; Zunz übersetzt: nach seinem/ihrem Vermögen, soviel wie man eben geben konnte.

Zln 10/11a: Gen 31,52.

ZUSTAND DES STEINS non in situ; Verwitterung leicht.

SCHRIFT erhaben

Reim auf -rah in Zln 1-5.

Akrostichon PESSCHE in Zln 1-5

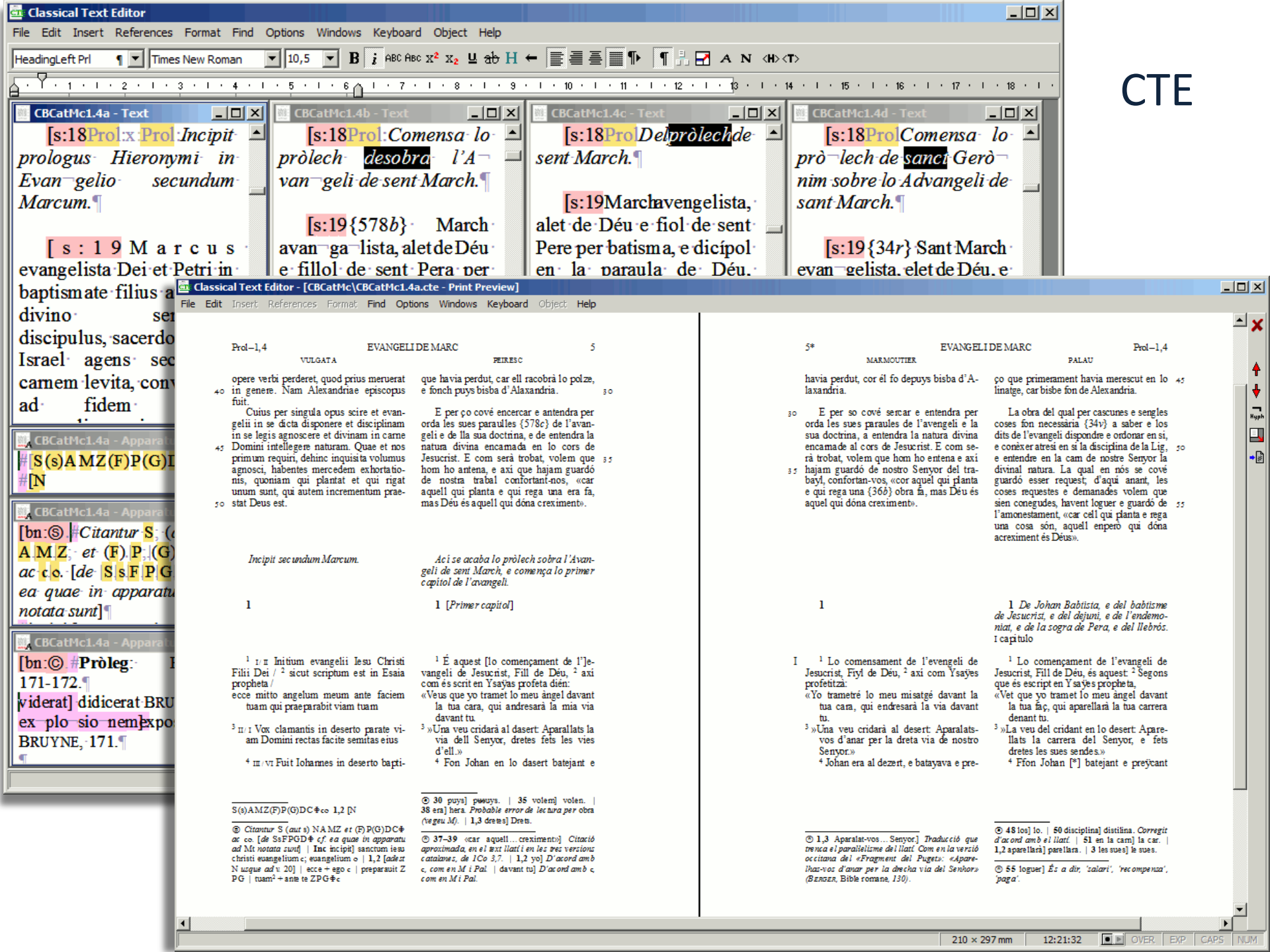
Chronogramm in Zln 10-11, die Addition der markierten Buchstaben ergibt das Todesjahr 550.

QUELLEN

Grabbuch 2324, O 2551 (Heilbuth Pessche Frau Bär geb. Nathan); HF: MF 5, 325

shha (JG 73), S. 416, Nr. 6; die betagte Frau Pessche, Witwe von Bär, Sohn des Rabbinatsassessors Schmuel Heilbutt, gestorben in Altona, begraben links von Frau Michle, Tochter von Natan (O 2550).

Grunwald, S. 261, Nr. 1885; Heilbutt Pes'che Fr. Bär gb. Nath.



CTE

CBCatMc1.4a - Text
[s:18Prol:x:Prol:Incipit
prologus Hieronymi in
Evan-gelio- secundum-
Marcum. ¶
[s : 1 9 M a r c u s
evangelista Dei et Petri in
baptismate filius a
divino ser
discipulus, sacerdo
Israel agens sec
camem levita, con
ad fidem

CBCatMc1.4b - Text
[s:18Prol:Comensa lo
pròlech desobra l'A
van-geli de sent March. ¶
[s:19{578b} March
avan-galista, alet de Déu
e fillol de sent Pera per

CBCatMc1.4c - Text
[s:18Prol:Delpròlechde
sent March. ¶
[s:19Marchavengalista,
alet de Déu e fiol de sent
Pere per bapisma, e dicípòl
en la paraula de Déu.

CBCatMc1.4d - Text
[s:18Prol:Comensa lo
prò-lech de sancti Gerò-
nim sobre lo Advangeli de
sant March. ¶
[s:19{34r} Sant March
evan-gelista. elet de Déu. e

CBCatMc1.4a - Apparatus
[S(s)AMZ(F)P(G)I
[N
[bn:©] Citantur S, (c
A M Z; et (F) P; (G)
ac c o. [de S s F P G
ea quae in apparatu
notata sunt] ¶

CBCatMc1.4a - Apparatus
[bn:©] Pròleg:
171-172. ¶
[viderat] didicerat BRU
ex plo sio nem expo

CBCatMc1.4a - Apparatus
[bn:©] Pròleg:
171-172. ¶
[viderat] didicerat BRU
ex plo sio nem expo

Classical Text Editor - [CBCatMc\CBCatMc1.4a.cte - Print Preview]
File Edit Insert References Format Find Options Windows Keyboard Object Help

Prol-1,4	VULGATA	EVANGELI DE MARC	FEINESC	5
40	opere verti perderet, quod prius meruerat in genere. Nam Alexandriae episcopus fuit.	que havia perdut, car ell racobrà lo polze, e fonch puyis bisba d'Alexandria.	40	
45	Cuius per singula opus scire et evangelii in se dicta disponere et disciplinam in se legis agnoscere et divinum in carne Domini intellegere naturam. Quae et nos primum requiri, dehinc inquisita volumus agnoscere, habentes mercedem exhortationis, quoniam qui plantat et qui rigat unum sunt, qui autem incrementum praestat Deus est.	E per ço cové encercar e entendre per orda les sues paraules (578c) de l'avangeli e de lla sua doctrina, e de entendre la natua divina encamada en lo cors de Jesucrist. E com serà trobat, volem que hom ho entena, e axi que hajam guardó de nostra trabal confortant-nos, «car aquell qui planta e qui rega una era fa, mas Déu és aquell qui dona creximent».	45	
50				
	<i>Incipit secundum Marcum.</i>	<i>Ací se acaba lo pròlech sobra l'Avangeli de sent March, e comença lo primer capítol de l'avangeli.</i>		
1		1 [Primer capítol]		
	¹ ¶ Iníitium evangelii Iesu Christi Filii Dei / ² sicut scriptum est in Esaia propheta / ecce mitto angelum meum ante faciem tuam qui praeparabit viam tuam	¹ É aquest [lo començament de l']evangeli de Jesucrist, Fill de Déu, ² axi com és escrit en Ysayas profeta dién: «Veus que yo tramet lo meu àngel davant la tua cara, qui andressarà la mia via davant tu.		
	³ ¶ Vox clamantis in deserto parate viam Domini rectas facite semitas eius	³ ¶Una veu cridarà al desert: Aparallats la via dell Senyor, dretes fets les vies d'ell.»		
	⁴ ¶ Fuit Iohannes in deserto bapti-	⁴ Fon Johan en lo dasert batejant e		
	S(s)AMZ(F)P(G)DC ¶ co 1,2 [N	© 30 puyis] puyis. 35 volem] volen. 38 era] hera. Probable error de lectura per obra (vegeu M). 1,3 dretes] Dretes.		
	© Citantur S (aut s) NAMZ et (F)P(G)DC ¶ ac co. [de SsFPGD ¶ cf. ea quae in apparatu ad Mt notata sunt] Inc incipit] sanctum iesu christi euangelium c; euangelium o 1,2 [adest N usque ad v. 20] ecce - ego c praeparavit Z PG tuam - ante te ZPG ¶ c	© 37-39 «car aquell... creximent» Citació aproximada, en l'ext líllet i en les tres versions catalanes, de 1Co 3,7. 1,2 yo] D'acord amb c, com en M i Pal. davant tu] D'acord amb c, com en M i Pal.		

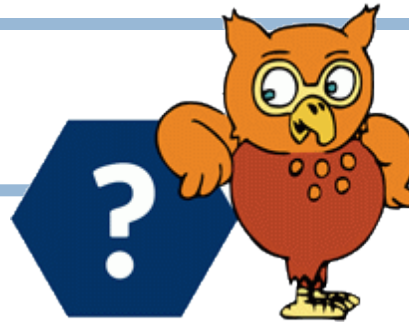
Classical Text Editor - [CBCatMc\CBCatMc1.4a.cte - Print Preview]
File Edit Insert References Format Find Options Windows Keyboard Object Help

5*	MARMOUTIER	EVANGELI DE MARC	PALAU	Prol-1,4
		havia perdut, cor el fo depuys bisba d'Alexandria.	45	ço que primerament havia merescut en lo linatge, car bisbe fon de Alexandria.
50	E per so cové sercar e entendre per orda les sues paraules de l'avangeli e la sua doctrina, a entendre la natua divina encamada al cors de Jesucrist. E com serà trobat, volem que hom ho entena e axi hajam guardó de nostro Senyor del trabayl, confortan-vos, «cor aquell qui planta e qui rega una (36b) obra fa, mas Déu és aquell qui dona creximent».	La obra del qual per cascunes e sengles coses fon necessaria (34v) a saber e los dits de l'avangeli dispondre e ordonar en si, e conèxer atresi en si la disciplina de la Lig, e entendre en la cam de nostre Senyor la divinal natua. La qual en nòs se cové guardó esser request; d'aquí anant, les coses requestes e demanades volem que sien conegudes, havent loquer e guardó de l'amonestament, «car cell qui planta e rega una cosa són, aquell emperò qui dona acreximent és Déus».	50	
55				
1		1		1 De Johan Bapitista, e del bapitisme de Jesucrist, e del dejuni, e de l'endemoniat, e de la sogra de Pera, e del llebrós. I capítol
I	¹ Lo comensament de l'evangeli de Jesucrist, Fiyol de Déu, ² axi com Ysayes profetizà: «Yo trametré lo meu misatgé davant la tua cara, qui endressarà la via davant tu. ³ ¶Una veu cridarà al desert: Aparalats-vos d'anar per la dreta via de nostro Senyor.» ⁴ Johan era al dezert, e batayava e pre-	¹ Lo començament de l'evangeli de Déu, és aquest: ² Segons que és escrit en Y sayes propheta, «Vet que yo tramet lo meu àngel davant la tua faç, qui aparellarà la tua carrera denant tu. ³ ¶La veu del cridant en lo desert: Aparalats la carrera del Senyor, e fets dretes les sues sendes.» ⁴ Fyon Johan [¶] batejant e preçant		
	© 1,3 Aparalat-vos... Senyor.] Traducció que d'acord amb el llatí. Com en la versió occitana del «Fragment del Puget»: «Aparellat-vos d'anar per la dreta via del Senhors» (Benzler, Bible romane, 130).	© 48 [o] lo. 50 disciplina] distilina. Corregit d'acord amb el llatí. 51 en la cam] la car. 1,2 aparellarà] parellara. 3 les sues] les sues.		
	© 55 [loguer] És a dir, «salari», «recompensa», «paga».			



TextGrid

Was ist TextGrid?



- Ziel: Zugang und Austausch von Informationen in den Geistes- und Kulturwissenschaften mit Hilfe von Informationstechnologie (u.a. Grid-Technologie) fördern
- TextGrid umfasst Werkzeuge, Ressourcen und Infrastrukturentwicklung. Es bietet flexible kollaborative Strukturen insbesondere für Forschungsverbände (VREs)
- TextGrid ermöglicht damit die Zusammenarbeit in einer verteilten, sicheren, flexiblen und modularen Forschungsumgebung und die **gemeinsame** Nutzung von Werkzeugen, Daten und Methoden
- 1. Phase: Grid Call I: 2006-09; 1,74 Mio € + Grid Storage / Knoten
- 2. Phase: Grid Call III: 2009-12; 3,18 Mio €



Neue Fachdisziplinen

1. Phase: 2006-2009



Literaturwissenschaft



Sprachwissenschaft



2. Phase: 2009-2012



Kunstwissenschaft



Literaturwissenschaft



Sprachwissenschaft



Musikwissenschaft



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- **TextGrid Laboratory**

- Einstiegspunkt in die Virtuelle Forschungsumgebung
- macht vorhandene sowie neue Werkzeuge und Services in einer intuitiv bedienbaren Software verfügbar
- wird kontinuierlich weiterentwickelt

- **TextGrid Repository**

- Fachwissenschaftliches Langzeitarchiv, das in eine Grid-Infrastruktur eingebettet ist
- garantiert langfristige Verfügbarkeit und Zugänglichkeit der geisteswissenschaftlichen Forschungsdaten (analog der DFG-Regeln zur guten wissenschaftlichen Praxis) sowie eine optimale Vernetzung



Nutzer- und Projektverwaltung



TextGridLab
File Edit XML Run Tools Window Help

Project/User Administration Search

Navigator

- d
- demo2
- Demoprojekt
- D-Grid AHM
- Die Campe-Sandbox
- Die Werther-Sandbox
- Lavendelgrün
- Mirjams Sandkästchen
- project 1
- project 2
- Projekt 1
- Projekt 2
- Testproject 1
- test project 1
- test project 2
- Testprojekt
- TG_workshop
- Thorstens Spielwiese

User Management
Current project: TGPR418 - Demoprojekt

Existing users - modify roles

- mirjam.bluemm@textgrid.de
 - Editor
 - Administrator
 - Project Manager
- felix.lohmeier@textgrid.de
 - Editor
 - Administrator

Give User(s) a Role: Project Manager (selected)
Delete role(s) from User(s): Project Manager, Administrator, Editor, Observer

Assign role to a new user
To find out the TextGridLab User ID, users need to log in first. They then can select Help-Authentication to display their ID.

User ID: user@uni-xyz.de
Add

Role Help
Help on Roles and Rights

Permissions on Projects

create	Users assigned with this right may create new resources in the project.
delegate	Users with this right may edit the user/role assignment for the project.

Permissions on Resources

read	Resource can be read by users with this right
write	Resource can be written/updated (only unpublished resources).
delete	Resource can be deleted (only unpublished).
delegate	A User with this right is allowed to modify rights on the resource.
publish	Users with this right may publish a resource. The Resource will be then world-readable and can not be deleted or updated anymore.

Standard role assignment for current project

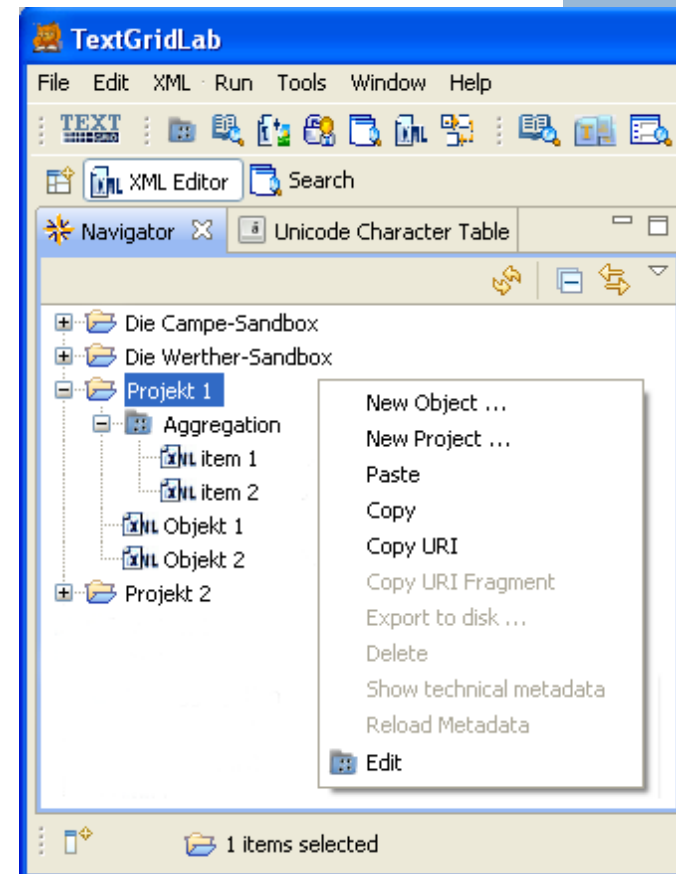
Role	Resources	Projects
Project Manager	delegate, publish	delegate
Administrator	delete	
Editor	read, write	create
Observer	read	

Mirjam.Bluemm@text

Projektbrowser / Navigator



- Der **Projektbrowser / Navigator** ermöglicht dem Nutzer den einfachen Zugriff auf die für ihn freigegebenen Projektmaterialien sowie deren übersichtliche Verwaltung. Der Navigator stellt damit einen möglichen Startpunkt für den Nutzer im TextGridLab dar.



Metadaten-Editor



- Der **Metadaten-Editor** dient als generisches Werkzeug dazu, beschreibende Daten zu TextGrid-Objekten (Texte, Bilder, Programme, ...) über eine frei definierbare Eingabemaske strukturiert zu erfassen. Die einmal erfassten Metadaten können im Lab weiterverarbeitet werden, bspw. automatisches Übernehmen in einen TEI-Header.

Metadata ... Unicode C...

Willkommen und Abschied

* Required fields

Person

Goethe, Johann Wolfgang

Role

author

Remove

Add additional Person

Title *

Willkommen und Abschied

Approximate Gregorian Date *
e.g. 2008-02-28 or 1773

1771

Approximate Date, Original Form

1771

Switch to Date Range

Type - e.g. prose, dictionary

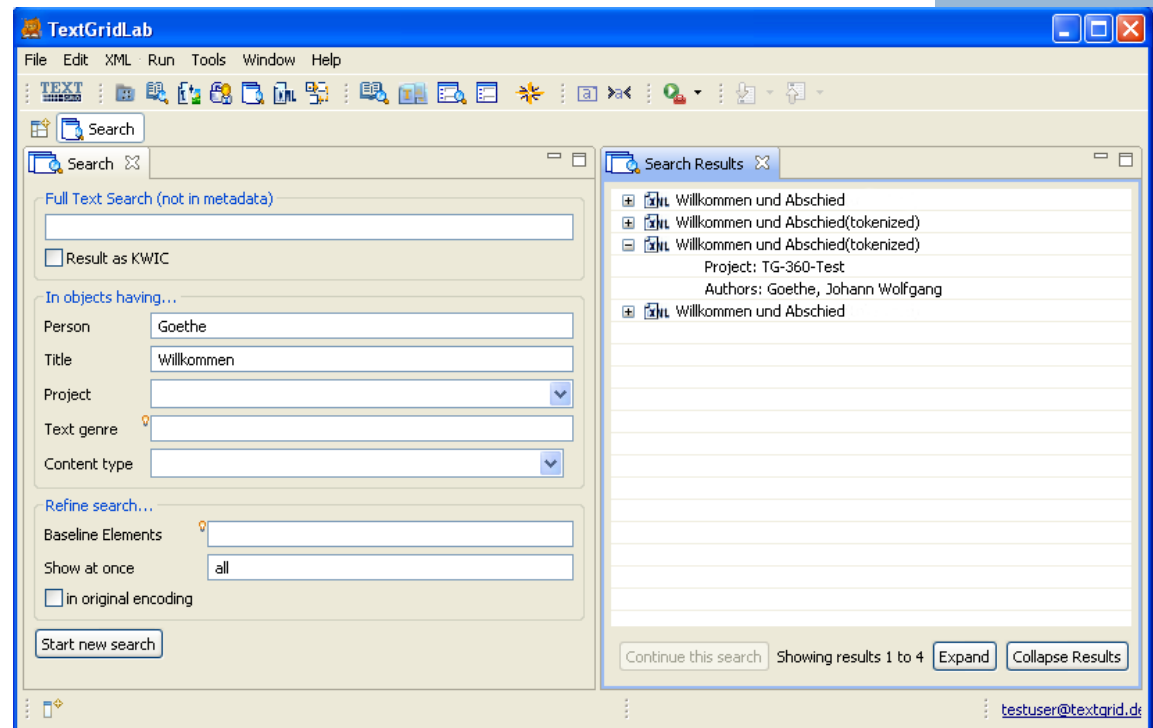
xml

Save Metadata Reload Metadata

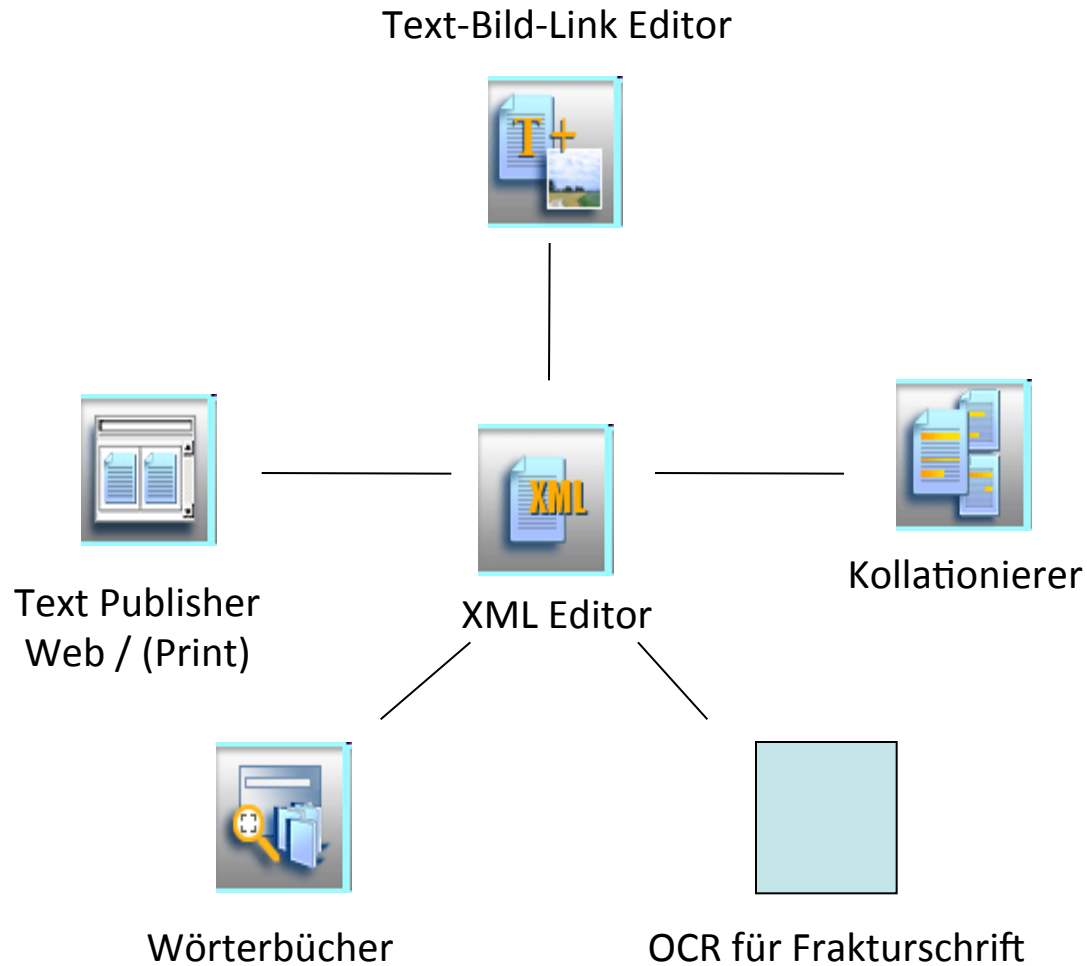
Generate TEI-Header



- Ein **Recherche-Tool** ermöglicht die Suche über Struktur-, Metadaten und Volltexte in eigenen Projekten und in öffentlich zugänglichen Daten in TextGrid. Eine semantische Suche (RDF-basiert) ist ebenfalls möglich.



Anwendungsfall: Editionsphilologie



Text-Bild-Link-Editor



TextGridLab

File Edit XML Run Tools Window Help

TEXT Image Link Editor XML Editor Search

Navigator

- Die Campe-Sandbox
- Die Werther-Sandbox
- project 1
- project 2
- Projekt 1
 - Aggregation
 - Objekt 1
 - Objekt 2
 - Image Woyzeck
 - Image
 - Woyzeck
 - 四库全书提要
- Projekt 2
- Testproject 1
- test project 1
- test project 2
- Testprojekt

Image

Toolkit

Rectangle mode image/jpeg a: 255, r: 165, g: 165, b: 165

XML Woyzeck.xml

```
<sp>
<speaker><anchor xml:id="a1" />ANDRES<anchor xml:id="a2" /></speaker>
<stage><anchor xml:id="a3" />(nach einer Pause.)<anchor xml:id="a4" /></stage>
<p><anchor xml:id="a5" />Woyzeck<anchor xml:id="a6" />
<anchor xml:id="a7" />hörst<anchor xml:id="a8" />
<anchor xml:id="a9" />du's<anchor xml:id="a10" />
<anchor xml:id="a11" />noch?<anchor xml:id="a12" /></p>
</sp>
<sp>
<speaker>WOYZECK</speaker>
<p>Still, Alles still, als wär die Welt todt.</p>
</sp>
<sp>
<speaker>ANDRES</speaker>
<p>Hörst du? Sie trommeln drin. Wir müssen fort.</p>
</sp>
```

Design Source WYSIWYM

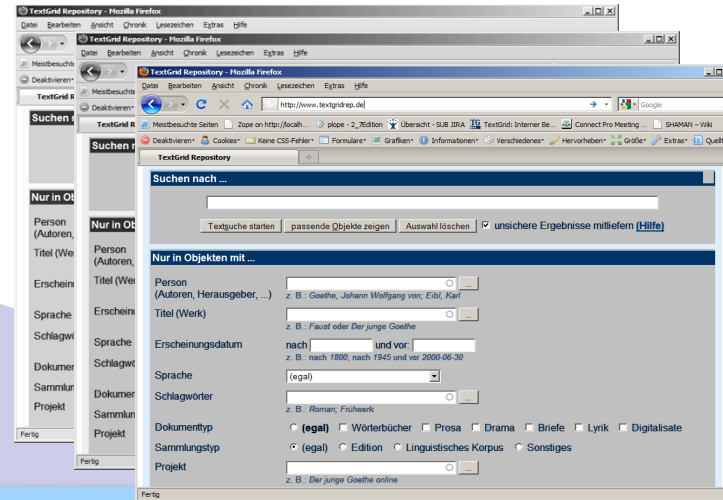
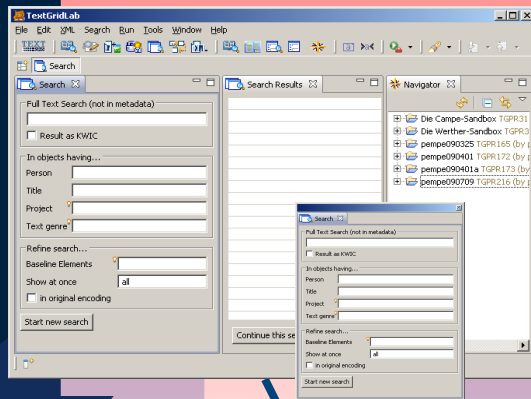
testuser@textgrid.de

Was stellt das Grid in TextGrid dar? – Speicher!

Eclipse Frontend

Portal (Suche + Anzeige)

TextGridLab

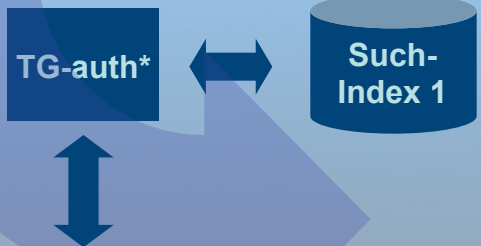


- offene Schnittstelle
- spezifische Portale

Ingest 1

TextGridRep

Rechtemanagement



dynamisch



Grid Storage



statisch

- große Datenmengen
- individuell angepasst



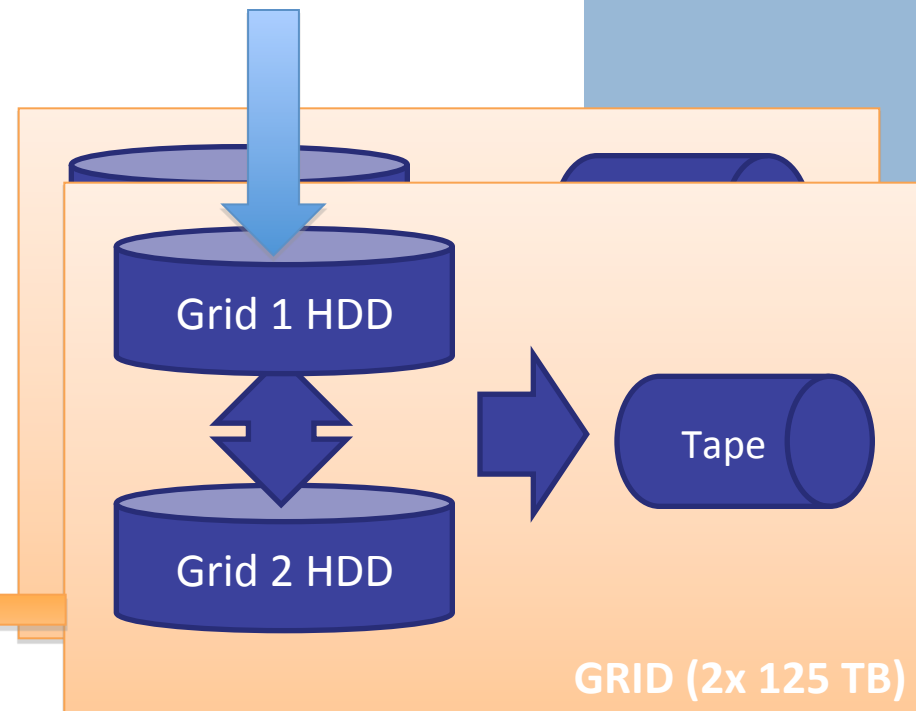
Ingest 2
TG-publish

- + (Metadaten-Validierung)
- + (Persistent Identifier)
- + (LTP MD + Services)

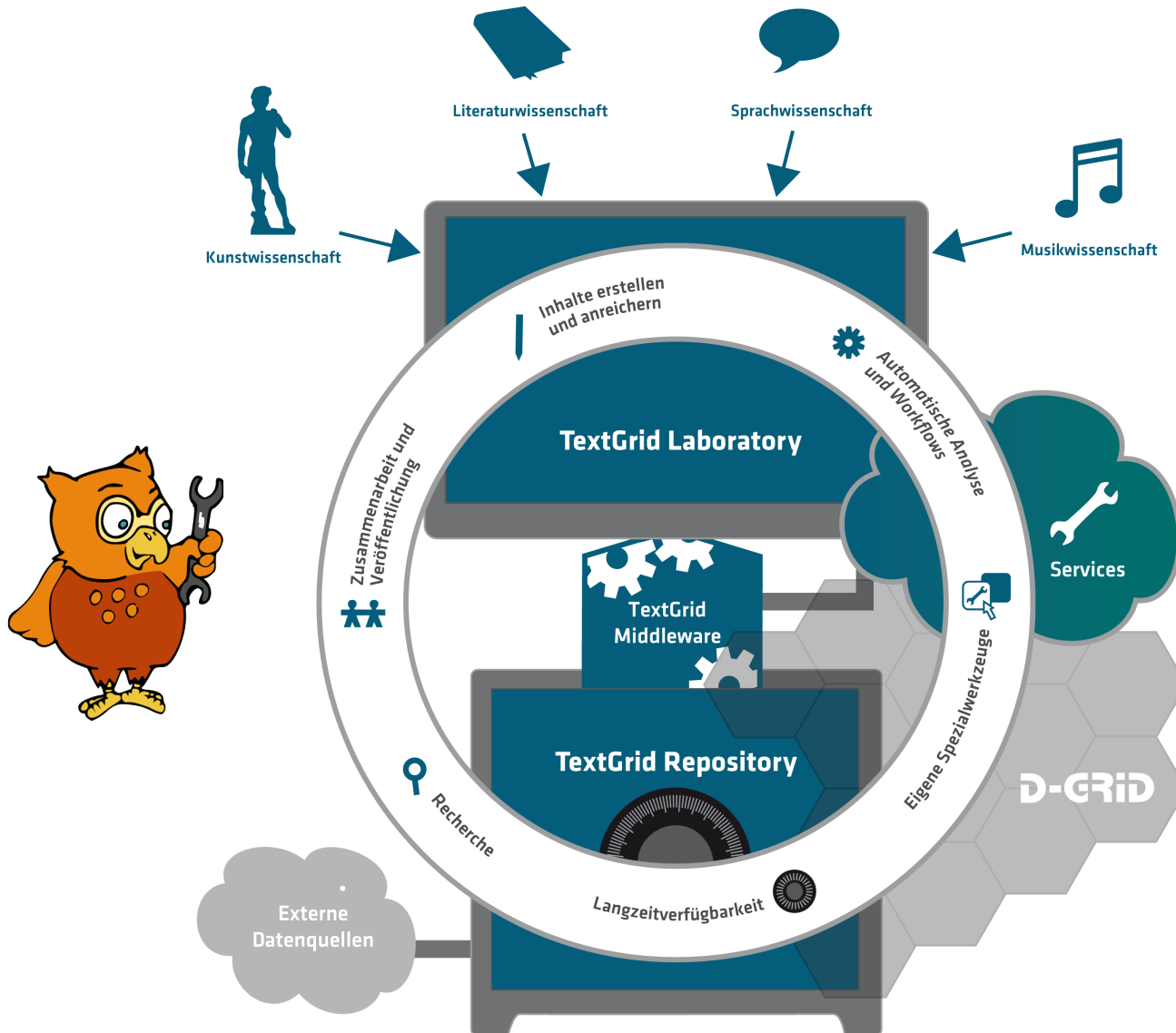
LTP

TextGrid Repository: Grid-Storage

- 275 TB Grid-Storage, 250 TB Tape Storage
- zunächst mit bitstream preservation: redundanter Storage und Tape einfach (B+C)
- höherwertige LZA-Dienste später (WissGrid)
- Sicherheitslevel beim Storage
 - A) Einfacher Storage
 - B) Redundanter Storage
 - C) Tape einfach
 - D) Tape redundant
 - E) Standortverteilt und redundant (max. Sicherheitslevel)



Erweiterungsmöglichkeiten



Aktueller Stand und Ausblick

- TextGrid Version 1.0: Juni 2011
 - Release einer stabilen, einsatzfähigen Version
 - Intensivtests Februar 2011 bis Mai 2011 (z.Z. 530 Beta-Tester)
 - TextGrid-Tage 12./13.7.2011 in Göttingen
 - Forschungsgruppen, die TextGrid nutzen:
Blumenbach-Online, Archaeo18, Fontane-Edition, etc.

- Weitere Entwicklungen bis Projektende (bis Mai 2012):
 - Höherwertige LZA-Dienste
 - Fachspezifische Tools für die Musikwissenschaft, Klassische Philologie, Kunstgeschichte und Sprachwissenschaft
 - OCR für Frakturschrift: Erweiterung OCRopus
 - Bibliographietool, Kollationierer
 - XML Print (DFG-Projekt)



Vielen Dank!



Quellen, Bilder und Foliennachweise

- Folien 3-5: Digitalisierungsbilder, Göttinger Digitalisierungszentrum
- Folie 7: "Comité des Sages", The new Renaissance, http://ec.europa.eu/information_society/activities/digital_libraries/doc/refgroup/final_report_cds.pdf und http://ec.europa.eu/information_society/activities/digital_libraries/doc/refgroup/annexes/digiti_report.pdf
- Folie 8: Gregory Crane, D-Lib Magazine 2006 Vol. 12 Nr. 3, doi:10.1045/march2006-crane
- Folie 8: Franco Moretti, Conjectures On World Literature, New Left Review 1, 2000, <http://www.newleftreview.org/A2094>
- Folie 8: Gregory Crane, 21st Century Classics, <http://www.eaqua.net/downloads/gi2010/2010-08-31-classicsintro-2010.ppt>
- Folie 9: <http://www.sciencemag.org/content/331/6014.cover-expansion> und Michel et al., Quantitative Analysis of Culture Using Millions of Digitized Books, Science, Published online 16 December 2010; DOI: 10.1126/science.1199644
- Folie 10: Google Ngram, <http://ngrams.googlelabs.com/>
- Folie 11-12: Republic of letters, <http://toolingup.stanford.edu/rplviz/> und <http://www.diggingintodata.com/LinkClick.aspx?link=177&tabid=175>
- Folie 14: HyperImage, http://www.uni-lueneburg.de/hyperimage/hyperimage/sites_screenshot/hyperMediaScreens.htm
- Folie 15: Max Planck Institute for Psycholinguistics, ELAN, complex annotations on video and audio resources <http://www.lat-mpi.eu/tools/elan/>
- Folie 16: King's College London, Visualisation Lab, Restoring the Theater of Pompey in the 21st Century: The Blazeby Reconstructions, <http://www.pompey.cch.kcl.ac.uk/Blazeby.htm>
- Folien 18-21 zur Editionsphilologie: Christiane Fritze, Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften: eine Annäherung, http://open-access.net/fileadmin/OAT/OAT10/Vortragsfolien/Fritze_Forschungsdaten_OAT2010_01.pdf
- Folie 23-35: Textgrid, <http://www.textgrid.de>